

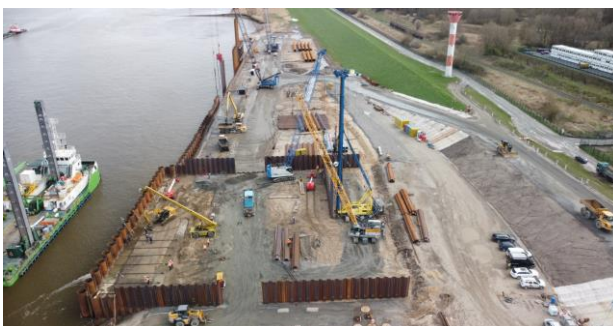
REFERENZ INGENIEURWASSERBAU
AVG Stade – Anleger für verflüssigte Gase


Im Oktober 2022 erhielt Depenbrock innerhalb einer Bietergemeinschaft den größten Einzelauftrag der Firmengeschichte.

Im Zuge der Energiesicherheit für Deutschland erhielt der Ausbau von Flüssiggasterminals eine hohe Priorität. In Stade entsteht ein neuer Hafen mit einer Terminalplattform, der zunächst für Regasifizierungsschiffe, später aber auch für Direktlieferungen nutzbar ist.

Der Auftrag wurde auf ein Nebenangebot erteilt, welches es ermöglicht, den ambitionierten Zeitplan unter Einsatz von zahlreichen schwimmenden Schlüsselgeräten und Fachpersonal einzuhalten.

Die Terminalplattform wurde termingerecht in 08/2023 an den Betreiber übergeben. Der Hafen wird gegen Ende des Jahres soweit fertiggestellt sein, dass das Spezialschiff festmachen und seinen Betrieb aufnehmen kann. Nachlaufend erfolgen noch untergeordnete Restarbeiten



Auftragsvolumen:
> 150 € Mio

Auftragnehmer:
ARGE Neubau AVG
Depenbrock Ingenieurwasserbau (TGF)
Tiefbau GmbH Unterweser (KGF)
Nordsee Wasser & Wasserstraßenbau

Auftraggeber:
Niedersachsen Ports

Bauzeit:
10/2022 – voraussichtlich 12/2023

Bauort:
Landkreis Stade, Bützfleth

Technische Daten / Hauptmassen:

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Gründungsstahl: | 18.800 to |
| RI-Pfähle: | 58 Stk |
| Ortbetonrammpfähle: | 147 Stk |
| Stahlbeton: | 6.400 m ³ |
| Betonstahl: | 1.450 t |
| Laufstege: | 1.300 m |
| Erbewegung: | 300.000 m ³ |
| Nassbaggerei: | 2.900.000 m ³ |
| Sliphaken: | 28 Stk |
| Fender: | 23 Stk |
| Elektrische Kabel: | 36.000 m |
| Ausrüstungsarbeiten | |
| Deichanpassungen | |

REFERENZ INGENIEURWASSERBAU
AVG Stade – Südhafenerweiterung


Neben dem Neubau des Hafens wurde die Südhafenerweiterung beauftragt welche neben der Verlängerung bestehender Liegeplätze auch die Errichtung von Anlegepontons für Schlepper umfasst.

Zur Ausführung kommt ein Nebenangebot, welches in weiten Teilen den Erhalt und die Weiterverwendung der Grundsubstanz bestehender Anlagenteile vorsieht. Neben den wirtschaftlichen Einsparungen erfolgt hier nachhaltiges Bauen mit deutlicher Ressourcenschonung und Einsparungen von CO2 Emissionen.

Nach dem Abbruch der nicht mehr zu verwendenden Anlagenteile erfolgen die schweren, wasserseitigen Rammarbeiten der Gründung für die Liegeplatzverlängerung. Anschließend werden die Überbauten mit großen Betonfertigteilen realisiert um die Bauzeit und den Einfluss der Bauarbeiten auf den Betrieb der bestehenden Pier zu minimieren.



3D-Bestandsaufmaß.

Auftragsvolumen:
 > 50 € Mio

Auftragnehmer:
 ARGE Neubau AVG
 Depenbrock Ingenieurwasserbau (TGF)
 Tiefbau GmbH Unterweser (KGF)
 Nordsee Wasser & Wasserstraßenbau

Auftraggeber:
 Niedersachsen Ports

Bauzeit:
 11/2022 – voraussichtlich 08/2024

Bauort:
 Landkreis Stade, Bützfleth

Technische Daten / Hauptmassen:

| | |
|-------------------------------|------------------------|
| Gründungsstahl: | 2.815 to |
| Schrägpfähle: | 49 Stk |
| Ortbeton: | 5.000 m ³ |
| Betonfertigteile: | 1.300 m ³ |
| Betonstahl: | 1.590 t |
| Laufstege: | 1.125 m |
| Nassbaggerei: | 125.000 m ³ |
| Sliphaken: | 22 Stk |
| Fender: | 10 Stk |
| Elektrische Kabel: | 3.900 m |
| Anlegepontons: | 2 Stk |
| Kathodischer Korrosionsschutz | |